

Es lädt ein...

Die Ökologische Bildungsstätte Oberfranken, Naturschutzzentrum Wasserschloß Mitwitz lädt Sie herzlich zur Tagung "Otter & Fischerei - Management von Wildtierarten" nach Mitwitz in den Naturpark Frankenwald ein.



Die Ökologische Bildungsstätte Oberfranken beherbergt seit 2007 das Projektbüro OTTERFRANKEN. Das Projekt arbeitet an einem Biotopverbundkorridor auf Gewässerbasis durch Oberfranken mit der Leittierart Fischotter.

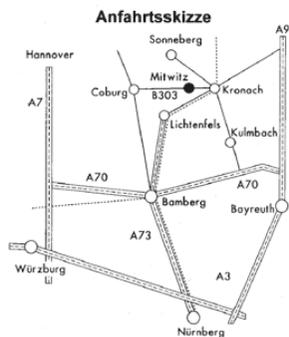
Mehr zum Otterprojekt erfahren Sie unter www.otterfranken.de, Infos zur Bildungsstätte unter www.oekologische-bildungsstaette.de

Tagungsort

Die "Ökologische Bildungsstätte Oberfranken" hat ihren Hauptsitz im Wasserschloß Mitwitz, einem historischen Schloß aus dem 13. Jahrhundert. Das kleine Dorf Mitwitz liegt im Herzen des Naturparks Frankenwald, durch welchen sich die typischen romantischen Wiesentäler ziehen. Im "Grünen Dach Bayerns" warten u.a. viele Naturpfade auf Neugierige. Sehenswert ist auch die Stadt Kronach in 10 km Entfernung von Mitwitz mit der Festung Rosenberg. (Infos unter www.naturpark-frankenwald.de, www.mitwitz.de, www.kronach.de)

Übernachtung:

Direkt am Tagungsort befindet sich das Hotel "Wasserschloß" (www.hotel-wasserschloess.de). Das "Waldhotel Bächlein" ist im Ortsteil Bächlein, etwa 4 km vom Tagungsort entfernt, zu finden (www.waldhotel-baechlein.de). Weitere Unterkünfte sind unter www.mitwitz.de (->Tourismus -> Unterkünfte) verzeichnet. Frühzeitige Buchung ist empfehlenswert.



Wasserschloß Mitwitz

Unteres Schloß

96268 Mitwitz

(Parkplätze hinter dem Schloß vorhanden)

Anmeldung

Ökologische Bildungsstätte Oberfranken
Naturschutzzentrum Wasserschloß Mitwitz e.V.
Unteres Schloß
96268 Mitwitz

Ansprechpartner: Dr. Katrin Ruff, Thomas Rebhan
Projektbüro OTTERFRANKEN

Anmeldung gerne per e-mail unter:
Katrin.Ruff@oekologische-bildungsstaette.de
Bitte geben Sie ihre vollen Kontaktdaten an.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Tel: +49 (0)9266 - 99 199 98 oder +49 (0)9266 - 8252

Anmeldeschluss: 15.06.2009
Die Teilnehmerzahl ist auf 90 Personen begrenzt.
Annahme nach Eingangsdatum der Anmeldung.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro, sie ist zu Beginn der Tagung in bar am Tagungsort (in Euro) zu entrichten. Darin sind Tagungsunterlagen, am Donnerstag Tagungsgetränke, Mittagessen und Kuchen, sowie am Freitag die Busexkursion mit Frühstückssnack enthalten. Auch bei Buchung einzelner Tage ist die volle Gebühr zu zahlen.

Bahnabholung:

Der nächste ICE-Bahnhof ist Lichtenfels.
Gerne holen wir Sie am 24.06.09 vom Bahnhof Lichtenfels ab und bringen Sie am 26.06.09, gegen 14:30 Uhr (nach Beendigung der Exkursion), zum Bahnhof Lichtenfels zurück.
Bei gewünschter Abholung geben Sie uns bitte Bescheid bis zum 22.06.2009.

Förderer

Das Projekt Otterfranken wird gefördert durch:



aus Mitteln der Glücksspirale

Oberfranken Stiftung



Otterfranken



Otter & Fischerei Management von Wildtieren

Fachtagung
25. bis 26. Juni 2009
im Wasserschloß Mitwitz

www.otterfranken.de

Ziele

Die Vorliebe für Fisch hat den Fischotter früher bis an den Rand der Ausrottung geführt. Die Jagd auf den flinken Wassermarder ist heute untersagt und durch die Verbesserung seines Lebensraumes kehrt der Otter langsam wieder in seine heimischen Gefilde zurück. Der Mensch muss sich nun mit dem zurückkehrenden Beutegreifer arrangieren. Anders als in der breiten Bevölkerung, in welcher der Fischotter eine sehr beliebte Tierart ist, lauert bei der menschlichen Gewässernutzung ein Konfliktpotential.

In natürlichen Gewässern macht der Otter keinen Schaden, anders sieht dies in Teichwirtschaften aus. In einigen europäischen Ländern gibt es Kompensationszahlungen für Otterschäden in Teichwirtschaften in unterschiedlichen Systemen. Andere Länder fördern Abwehrmaßnahmen für Teichwirtschaften, wie z.B. Zäune zum Schutz von Teichen oder fördern Biotopentwicklungsmaßnahmen.

Sollten Managementmaßnahmen überhaupt ergriffen werden bzw. welche Maßnahmen sind sinnvoll? Was erwartet die Fischerei von einem Ottermanagement? Welche Erfahrungen gibt es mit den unterschiedlichen Werkzeugen, wie Förderung von Abwehrmaßnahmen oder Kompensationsfonds? Welche neuen Erkenntnisse gibt es über die entstehenden Schäden an Teichen und wie lassen sich Teiche am effektivsten schützen?

Antworten auf diese Fragen ergeben sich aus den Vorträgen dieser Tagung und den sich anschließenden Diskussionen.

Ein wichtiger Aspekt der Tagung ist es, die Fachleute für Gewässer und Wildtiermanagement in Deutschland, der Tschechischen Republik und anderen Ländern enger miteinander zu vernetzen, um den Erfahrungsaustausch untereinander zu stärken.

Programm

Mittwoch, 24.06.2009 ab 19:00 Uhr: Icebreaker und Möglichkeit zum Abendessen im "Hotel Wasserschloß" (L.-Freiherr-von-Würtzburg Str. 14, Mitwitz)

Donnerstag, 25.06.2009

09:30 Uhr

Begrüßung

Dr. Katrin Ruff,
Ökologische Bildungsstätte Oberfranken

Dr. Volker Wachendörfer,
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Session I: Problematik der Fischerei

09:45 Uhr

Harmlos oder schädlich? Wie stehen
Fischwirte zum Otter?
H.-H. Krüger, Aktion Fischotterschutz e.V.

Programm

10:05 Uhr

Tier und Mensch im Dreiländereck Bayern, Tschechien und Österreich am Beispiel des Otters
Roland Schreiber, Bayerische Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft

10:25 Uhr

Problematik der Fischerei
Robert Klupp, Fischereifachberatung Bezirk Oberfranken

10:45 Uhr

Kaffeepause

Session II: Ottermanagement in Tschechien und Österreich

11:15 Uhr

Kompensationssystem für Teichwirtschaften in der Tschechischen Republik
Olga Ruzickova, AOPK SOF Pavlov Otter Station

11:35 Uhr

Alte Methodik für die Schätzung von Schäden in Fischteichen verursacht durch Otter
Zuzana Kadlecikova, Universität Südböhmen, Ceske Budejovice

11:55 Uhr

Neue Methodik für die Schätzung von Schäden in Fischteichen verursacht durch Otter
Lukas Polednic, ALKA Wildlife

12:15 Uhr

Ottermanagement in Österreich
Andreas Kranz, ALKA Wildlife

12:35 Uhr

Mittagspause

Session III: Ottermanagement in der Slowakei und Deutschland

13:45 Uhr

Kompensationssystem für Teichwirtschaften in der Slowakei
Zuzana Kadlecikova, Universität Südböhmen, Ceske Budejovice

14:05 Uhr

Otter und Fischerei in Sachsen
Klaus Hertweck, Museum für Naturkunde Görlitz

14:25 Uhr

Fischotter in Bayern - von der Leitart zur Leidart?
Eric Imm, Wildland Stiftung Bayern

14:45 Uhr

Die Auswirkung von Störungen durch Otter auf Karpfen (Cyprinus carpio)
Lukas Polednic, ALKA Wildlife

15:05 Uhr

Kuchenpause

Programm

Session IV: Schäden und Abwehrmaßnahmen

15:45 Uhr

Abwehrmaßnahmen gegen Fischotter an Fischteichen
Hans-Heinrich Krüger, Aktion Fischotterschutz e.V.

16:05 Uhr

Elektrische Barrieren zum Schutz von Fischfarmen vor dem Otter (Lutra lutra)
Radek Halada, Universität Südböhmen, Ceske Budejovice

16:25 Uhr

Reusengitter und ihr Einsatz in der Fischerei
Hanna Kirschnick-Schmidt, Wasser Otter Mensch e.V.

16:45 Uhr

Otterfreundliche Reusen
Jens Teubner, Landesumweltamt Brandenburg

17:00 Uhr

Kaffeepause

Session V: Diskussionsforum

17:20 Uhr

"Kompensationssysteme und andere Managementmaßnahmen - sinnvoll oder unsinnig?"
In den letzten Jahren konnten viele Erfahrungen mit Managementmaßnahmen gesammelt werden. Es wurde mit einer Vielzahl unterschiedlicher Herangehensweisen versucht, Problemlösungen zu finden. Wie stehen die Fachleute zu einzelnen Managementmaßnahmen und wie lauten ihre Empfehlungen - das Plenum diskutiert.

ca. 18:20 Uhr

Ende des ersten Veranstaltungstages

ab 19:00 Uhr

Möglichkeit zum Abendessen und gemütlichen Beisammensein im "Hotel Wasserschloß"

Freitag, 26.06.2008

08:30 Uhr

Exkursion

zu Gewässerrenaturierungsprojekten u.a. am Main unter Leitung des Wasserwirtschaftsamtes Kronach (Busexkursion)

13:30 Uhr

Ende der Veranstaltung